

# EnergyCharts

## WeeklyTrading - Gas

Schlusskurse  
vom 27.10.2017

### Wochenrückblick

Das TTF Gas Frontjahr beendete die 43. Kalenderwoche am OTC-Markt bei 17,23 €/MWh. Nach einem Stand bei 17,05 €/MWh am Freitag, den 20.10.2017, war somit in der Woche vom 23.10. bis 27.10. ein Preiszuwachs von 0,18 €/MWh bzw. plus 1,06 % zu verzeichnen. Das Wochenhoch lag am letzten Freitag bei 17,38 €/MWh und das Wochentief wurde am Dienstag bei 16,98 €/MWh ausgebildet.

Die Volatilität gemessen am Average True Range Indikator (ATR) ist für einen Oktober-Monat im Vergleich zu den letzten drei Jahren mit 0,15 €/MWh gering. Die ATR ist ein Indikator, der die Schwankungsbreite von Rohstoff- und Terminmärkten abbildet. Das Besondere an diesem Indikator ist die Berücksichtigung von Gaps (Kurslücken). Ist die 14-Tage-ATR niedrig, so wie in diesem Monat, kann bei einer Positionsnahme im TTF Gas Frontjahr mit weniger Risikokapital agiert werden, da die Wahrscheinlichkeit geringer ist, von den derzeit gewöhnlichen Schwankungen des Marktes ausgestoppt zu werden. Die Volatilität dürfte jedoch wieder zulegen, wenn die in der folgenden Technischen Analyse zum TTF Gas Frontjahr angegebenen Trigger-Marken gerissen werden.

Bemerkenswert in der vergangenen Woche war der Preisanstieg des Brent Crude Frontmonatskontraktes auf über 60 USD/bbl sowie der simultane Bruch einer wichtigen Unterstützungsmarke beim Euro-Dollar-Kurs am Freitag. Der Euro hat im Vergleich zum Dollar ein Verkaufssignal mit dem Unterschreiten der Marke von 1,17 \$/€ generiert, wodurch eine mittelfristige Euroschwäche eingeleitet werden könnte. Mögliche Kursziele liegen im Bereich der 1,13 \$/€-Marke. Das sollte auch Auswirkungen auf in Dollar notierte Rohstoffe haben. Bisher lässt sich dies jedoch weder bei Brent noch bei Kohle beobachten, die trotz der Dollar-Stärke weiter zulegen konnten. Denn der Dollar gewinnt nicht nur gegenüber dem Euro an Wert, sondern zeigt auch gegenüber anderen Rohstoff-Währungen Stärke. Solange diese Dollar-Stärke anhält und es nicht zu Umkehrsignalen kommt, sollte sich dies preisdämpfend auf in Dollar notierte Rohstoffe, wie Brent Crude oder Kohle, auswirken.

In unserer Rubrik „Chart of the Week“ haben wir Ihnen am Ende der Analyse den Chart zum US-Dollar Index abgebildet.

## Ausblick - Technische Analyse TTF Gas Frontjahr

### Analyse des Wochencharts – Strategisch (physisch, rollierend)

Das TTF Gas Frontjahr hat den rot gestrichelten, steiler verlaufenden langfristigen Abwärtstrend von Dezember 2013 mit Beginn 27,88 €/MWh nachhaltig nach oben hin durchbrochen (siehe Chart 1). Diese fallende Langfristgerade wurde in den letzten Jahren durch mehrere Anlaufpunkte bestätigt. Auch Ende des vergangenen Jahres gelang es den Gasbullen am 30.12.2016 beim Hoch von 18,73 €/MWh nicht, diesen Abwärtstrend nach oben hin zu durchbrechen. Nun stellt sich die Situation charttechnisch anders dar und der Abwärtstrend gilt mittlerweile als nachhaltig beendet, was die Augen auf den nächsten, weniger steil verlaufenden, blauen primären Abwärtstrend richtet.

### TTF Gas Frontjahr (Wochenchart 1)



Die im April 2016 bei 12,98 €/MWh begonnene Aufwärtsbewegung wurde durch den schwarz gestrichelten Abwärtstrend in diesem Jahr mit Startpunkt 18,73 €/MWh zu 50% bis auf 15,65 €/MWh korrigiert (siehe rosafarbene Supportzone in Chart 1). Diese zunächst mit dem grünen Aufwärtstrend eingeleitete übergeordnet steigende Kursbewegung kann langfristig weiter fortgesetzt werden, denn unter Anwendung Dow theoretischer Kriterien wurde das Verlaufstief aus Dezember 2016 bei 15,60 €/MWh nicht unterlaufen. Dies wäre jedoch erforderlich gewesen, um die Aufwärtsbewegung seit April 2016 endgültig zu beenden. Sie ist also weiterhin intakt.

Die Notierungen stabilisierten sich im Juni dieses Jahres bei 15,65 €/MWh und bildeten hier ein neues markantes Verlaufstief aus. Damit lässt sich nun eine neue steigende braun gestrichelte Trendgerade einzeichnen, womit sich die langfristige Kursentwicklung des TTF Gas Frontjahres innerhalb der Grenzen eines primären Abwärts- (blau gestrichelt) und Aufwärtstrends (braun gestrichelt) befindet. Optisch wird hierdurch ein symmetrisches Dreieck im Chart abgebildet.

Das bisherige Hoch der seit zwei Monaten andauernden sekundären Aufwärtsbewegung mit Beginn 15,65 €/MWh von Anfang August wurde Mitte September bei 17,55 €/MWh erreicht. Dieser mittelfristige Aufwärtstrend ist weiterhin intakt, konsolidiert in den letzten Wochen jedoch seitwärts. Ein Wochenschlusskurs über 17,55 €/MWh würde diesem sekundären Aufwärtstrend neues Aufwärtsmomentum verleihen und den blau gestrichelten primären Abwärtstrend in ernsthafte Bedrängnis bringen.

Aber selbst wenn die Notierungen in den nächsten Wochen weiter seitwärts tendieren sollten, würde bis zum Ende dieses Jahres eine Entscheidung fällig werden. Der primäre blaue Abwärtstrend verläuft derzeit bei 17,81 €/MWh und fällt um 0,04 €/MWh pro Woche. In der letzten Kalenderwoche dieses Jahres notiert dieser dann bei 17,46 €/MWh, also ungefähr auf dem aktuellen Preisniveau. Hier wird sich spätestens zeigen, ob die Bullen diese fallende Langfristgerade aus dem Spiel nehmen können.

Auf der Unterseite verläuft der braune primäre Aufwärtstrend aktuell bei 16,33 €/MWh und steigt pro Woche um denselben Wert von 0,04 €/MWh an. Das abgetragene Langfrist-Dreieck läuft folglich absolut symmetrisch und könnte für die weitere Kursentwicklung wegweisenden Charakter haben.

## Fazit zur Wochenchart-Analyse

Innerhalb der Grenzen des symmetrischen Dreiecks zwischen derzeit 17,81 €/MWh und 16,33 €/MWh ist das TTF Gas Frontjahr mit neutral einzustufen. Ein Ausbruch in die eine oder andere Richtung sollte jedoch noch in diesem Jahr erfolgen, womit die Weichen für die langfristige Kursentwicklung gestellt werden könnten. Damit die Kurse nach einem Ausbruch

stärker reagieren, sollte der Ausbruch jedoch relativ zeitnah erfolgen. Ein unspektakuläres Hineinlaufen in die Dreiecksspitze würde die potentiellen Kursavancen eindämmen.

Mittelfristig gesehen aktiviert ein Wochenclose oberhalb von 17,55 €/MWh als nächstes Mindestkursziel den blau gestrichelten primären Abwärtstrend, der derzeit bei 17,81 €/MWh verläuft. Das Kurspotential scheint damit auf den ersten Blick gering. Der mit dem Überwinden der Marke von 17,55 €/MWh eingeleitete Kaufimpuls sollte allerdings dazu in der Lage sein, die obere Dreiecksbegrenzung zu durchbrechen und damit das symmetrische Dreieck bullish aufzulösen. Das markante Hoch bei 18,73 €/MWh müsste mittelfristig dann in greifbare Nähe rücken können.

Auf der Unterseite dürfte ein Unterschreiten des primären braunen Aufwärtstrends bei 16,33 €/MWh einen Test des Support-Bereichs um 15,65 €/MWh indizieren. Das symmetrische Dreieck wäre dann entsprechend bearish aufgelöst und langfristig weiter steigende Preise sollten in diesem Szenario nur schwer möglich sein.

## **Unterstützungen und Widerstände des Wochencharts**

### Widerstände

- 18,73 €/MWh (Hoch vom 30.12.2016)
- 17,81 €/MWh (primärer blauer Abwärtstrend seit Dezember 2013)
- 17,80 und 17,75 €/MWh (Shooting Stars auf Wochenbasis aus Juni und November 2016)
- 17,55 €/MWh (Hoch von Mitte September 2017)

### Unterstützungen

- 17,04 €/MWh (8-Wochen SMA)
- 16,56 €/MWh (38-Wochen SMA)
- 16,50 €/MWh (Fibonacci-Cluster aus zwei Retracements)
- 16,43 €/MWh (mittleres Bollinger Band auf Wochenbasis)
- 16,33 €/MWh (primärer Aufwärtstrend seit April 2016)
- 15,65 €/MWh (wichtige Support-Zone)

## **Technische Analyse des Tagescharts (physisch, rollierend)**

Im Tageschart 2 des physischen TTF Gas Frontjahres ist die Kursentwicklung seit Anfang dieses Jahres dargestellt. Erkennbar ist der schwarz gestrichelte Abwärtstrend von 18,73 €/MWh im Hoch kommend und bis auf 15,65 €/MWh im Juli dieses Jahres fallend.

## TTF Gas Frontjahr (Tageschart 2)



Dieser Abwärtstrend wurde im Juli dieses Jahres zunächst seitlich durchkreuzt und wir stufen unsere Einschätzung damals von negativ auf neutral hoch. Am 09.08.2017 gelang schließlich die nachhaltige Überwindung der Nackenlinie des Mehrfachbodens in Kombination mit dem 14,6 % Fibonacci Retracement des beschriebenen Abwärtstrends. Wir hoben unsere Prognose bei diesem Signal von neutral auf positiv an.

Nach der bullischen Auflösung des kleinen Konsolidierungsdreiecks und mit dem Überschreiten der 200-Tagelinie lag eines unser möglichen Kursziele bei 17,55 €/MWh, dem 61,8 % Fibonacci Retracement des besagten Abwärtsimpulses von Januar bis Juli. Hier liegt zudem eine wichtige Supportzone aus den ersten zwei Monaten dieses Jahres und ein Polaritätswechsel wurde in diesem Bereich erwartet (Unterstützung wird zu Widerstand).

Nach dem Erreichen dieses Kursziels sind wir tendenziell neutral eingestellt mit einem weiterhin bullischen Bias. Eine wichtige Unterstützung für die kurz- bis mittelfristige Kursentwicklung ist im Bereich der 16,80 €/MWh Marke ausfindig zu machen. Hier verläuft das 38,2 % Fibonacci Retracement und etwas darunter bei 16,66 €/MWh die 200-Tagelinie. Um aus der seit Mitte September seitwärts verlaufenden Konsolidierungsphase im sekundären Aufwärtstrend keine obere Umkehr bzw. stärkere Korrektur werden zu lassen, sollten die Bullen ein Unterschreiten dieser letztgenannten Marken in jedem Fall vermeiden. Das Aufwärts-Gap vom 05.09. bei 16,33 €/MWh (untere Gapkante, hellbraun hervorgehoben)



dürfte dann geschlossen werden. Schaffen es die Bären in diesem Szenario auch, die ehemalige Nackenzone bei ca. 16,13 €/MWh aus dem Weg zu räumen, sollte ein Test des wichtigen Supports bei 15,65 €/MWh angenommen werden können.

Auf der Oberseite wäre ein nachhaltiger Tagesschlusskurs über 17,55 €/MWh als trendbestätigendes Kaufsignal zu interpretieren. Wie oben bereits geschildert, liegt hier das 61,8 % Fibonacci Retracement des schwarz gestrichelten Abwärtstrends und ein Überschreiten dieser Marke würde den Ursprung der Kursbewegung als Kursziel definieren. Ein erstes Mindestkursziel läge schon bei 17,80 €/MWh, dem Hochpunkt vom 03.11.2016 und dem primären Abwärtstrend aus der Wochenchart-Analyse. Weitere Anlauf-Targets lassen sich anhand des Charts ausfindig machen, bis schlussendlich das bisherige Jahreshoch bei 18,50 €/MWh auf die Agenda rückt (siehe Chart 2).

## Fazit zur Tageschart-Analyse

Das TTF Gas Frontjahr befindet sich derzeit in einer kurzfristigen Schiebezone zwischen 17,55 €/MWh auf der Ober- und ca. 16,80 €/MWh auf der Unterseite. Das bullische Bias ist jedoch weiterhin intakt, nicht zuletzt auch aufgrund des kürzlich erfolgten „Golden Cross“ (bullische Überkreuzung der 50- mit 200-Tagelinie – siehe Kreismarkierung in Chart 2). Gelingt den Bullen ein Tagesclose oberhalb von 17,55 €/MWh, sind weitere Kurszuwächse in Richtung Jahreshoch bei 18,50 €/MWh anzunehmen.

Übernehmen die Bären jedoch das Kursgeschehen und erzwingen ein Schlusskurs unterhalb von 16,80 €/MWh sowie der 200-Tagelinie, sollte das Up-Gap vom 05.09. bei 16,33 €/MWh als Mindestkursziel geschlossen werden können. Ein Unterschreiten der ehemaligen Nackenlinie bei ca. 16,13 €/MWh dürfte den Mehrfachboden bei 15,65 €/MWh ins Visier der Gashändler bringen.

## Unterstützungen und Widerstände des Tagescharts

### Widerstände

- 18,50 €/MWh (Jahreshoch)
- 17,80 €/MWh (Hochpunkt vom 03.11.2016)
- 17,55 €/MWh (61,8 % Fibo-Retracement und Hoch vom 14.09.)
- 17,46 €/MWh (oberes Bollinger Band)

### Unterstützungen

- 17,17 €/MWh (mittleres Bollinger Band)
- 16,87 €/MWh (unteres Bollinger Band)
- 16,80 €/MWh (zweifacher Support)
- 16,66 €/MWh (200-Tagelinie)
- 16,33 €/MWh (untere Gapkante)

## Gesamtfazit

Das TTF Gas Frontjahr befindet sich im Spannungsfeld eines seit Dezember 2013 nach wie vor gültigen primären Abwärtstrends (blau gestrichelt) und eines seit April 2016 gültigen primären Aufwärtstrends (braun gestrichelt). Dadurch lässt sich ein symmetrisches Dreieck im Wochenchart 1 grafisch darstellen.

Eine erste langfristige fallende steilere Trendgerade (rot gestrichelt) wurde bereits durchlaufen, so dass bis zum Ende des Jahres der weniger steil verlaufende blaue Abwärtstrend als obere Dreiecksbegrenzung angelaufen werden sollte. Bis zum Ende dieses Jahres wird dieser Trend einer ernsthaften Bewährungsprobe unterzogen und sich zeigen, ob die Bullen genug Kraft besitzen, den Trend nach oben hin zu durchbrechen.

Mittelfristig hat sich im Tageschart seit Ende Juli dieses Jahres ein neuer sekundärer Aufwärtstrend etabliert, der nach wie vor intakt ist. Kurzfristig konsolidiert dieser Trend zwischen den Grenzen 17,55 €/MWh auf der Ober- und ca. 16,80 €/MWh auf der Unterseite. Ein Durchbruch aus dieser Trading-Range dürfte neue Impulse in Ausbruchrichtung freisetzen und damit auch die beschriebenen Dreiecksbegrenzungen einem ernsthaften Test unterziehen. Aufgrund des derzeitigen bullischen Bias favorisieren wir zwar die Oberseite, bleiben aber dennoch bis zur Generierung eines Signals zunächst neutral gestimmt.

## Chart of the Week – US-Dollar Index



Der Dollar gewinnt nicht nur gegenüber dem Euro an Wert, sondern zeigt auch gegenüber anderen Rohstoff-Währungen Stärke, wie hier im Chart zum US-Dollar Index abgebildet. Hier ist eine untere Umkehr in Form einer inversen Schulter-Kopf-Schulter erkennbar. Solange diese Dollar-Stärke anhält und es nicht zu Umkehrsignalen kommt, sollte sich dies mittelfristig preisdämpfend auf in Dollar notierte Rohstoffe, wie Brent Crude oder API#2, auswirken.

Die Charts wurden mit Tradesignal® erstellt.  
Daten aus Thomson Reuters Eikon.

## Rechtliche Hinweise

**Autor:** Stefan Küster

**Datum:** Schlusskurse vom 27.10.2017

**Mögliche Interessenkonflikte:** Der Autor Stefan Küster könnte als Energiehändler in den besprochenen Basiswerten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Analysen beruflich investiert sein (Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte).

**Verantwortlich:** Diese Analyse wurde von der Küster & Warschewitz - EnergyCharts GbR (im Folgenden „EnergyCharts GbR“) produziert und im Rahmen einer Kooperation an die enmacc GmbH zur Veröffentlichung im Internet ausgeliefert.

**Keine Anlageberatung:** Die Inhalte unserer Analysen dienen lediglich der Information und stellen keine individuelle Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar.

**Haftungsausschluss:** Die EnergyCharts GbR und die Enmacc GmbH übernehmen in jedem Fall weder eine Haftung für Ungenauigkeiten, Fehler oder Verzögerungen noch für fehlende Informationen oder deren fehlerhafte Übermittlung. Handlungen oder unterlassene Handlungen basierend auf den von der EnergyCharts GbR bzw. der Enmacc GmbH veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung. Es wird jegliche Haftung seitens der EnergyCharts GbR und der Enmacc GmbH ausgeschlossen, sowohl für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können.



## Impressum

Angaben nach § 5 TMG und

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:

EnergyCharts GbR  
Stefan Küster und Dennis Warschewitz  
Glabbacher Str. 53  
41564 Kaarst  
Deutschland

## Nutzungsbedingungen / Disclaimer

Die Internetseite www.EnergyCharts.de ist eine Informationsplattform für institutionelle Marktteilnehmer auf dem Energiemarkt. Die Analysen der EnergyCharts GbR (im Folgenden „EnergyCharts“) richten sich an institutionelle Marktteilnehmer.

Durch die bloße Nutzung der Analysen, der Webseite oder des MarketLetters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen Nutzer und Anbieter zustande. Die Analysen von EnergyCharts sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts.de veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

### 1. Haftungsbeschränkung EnergyCharts allgemein

Wir übernehmen keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Empfehlungen auch bewahrheiten. Die Informationen und Empfehlungen auf dieser Website sowie im Newsletter wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Webseite oder des MarketLetters erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

### 2. Schutzrechte

Eine vollständige oder teilweise Reproduktion, Übertragung (auf elektronischem oder anderem Wege), Änderung, Nutzung der Analysen oder ein Verweis darauf für allgemeine oder kommerzielle Zwecke ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht gestattet. Die genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Berechtigten. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Die Autoren der Website www.EnergyCharts.de beachten in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken und Texte. Sie nutzen eigenhändig erstellte Grafiken und Texte oder greifen auf lizenzfreie Grafiken und Texte zurück. Bei Bekanntwerden von Urheberrechtsverletzungen werden derartige Inhalte umgehend entfernt.

Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Der Inhalt dieser Webseiten darf nicht zu kommerziellen und gewerblichen Zwecken genutzt, kopiert, verbreitet, verändert oder Dritten zugänglich gemacht werden. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit schriftlicher Erlaubnis zulässig.

### 3. Hinweis zu externen Links

Die Analysen, die Website oder der MarketLetter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht. Eine ständige Kontrolle der externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht.

### 4. Hinweis nach § 34b WpHG

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 34c WpHG bei der BaFin angezeigt.

Stefan Küster weist darauf hin, dass er als Energiehändler beruflich in den besprochenen Basiswerten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Analysen investiert sein könnte (Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte).

Die Charts werden mit Tradesignal erstellt. Tradesignal® ist eine eingetragene Marke der Tradesignal GmbH.

Nicht autorisierte Nutzung oder Missbrauch ist ausdrücklich verboten. Daten von Thomson Reuters Eikon.

Gezeichnet: EnergyCharts GbR - Stefan Küster und Dennis Warschewitz